



Akkordeon Orchester Winterthur

D'Pausä-Zytig

Herbst 2016



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	5
Berichte Juni - September 2016	7
Eidgenössisches Akkordeonmusikfest in Disentis vom 3. – 5. Juni 2016	7
Grillplausch bei Rosmarie und Ludwig Slemenjak am 08. Juli 2016	11
Frühschoppenkonzert im Rest. Brückenwaage in Thalheim	12
Wohltätigkeitskonzert vom 12. Juli 2016 in der Stiftung Brühlgut	13
Foxtrail in St. Gallen am 18. September 2016	14
Sponsoring	17
Agenda 2016 / 2017	17
Musikunterricht	18
Impressum	20
Passivmitgliedschaft	20



Generalunternehmer ENERIBA:

Das Team der ENERIBA ist spezialisiert auf die schlüsselfertige Realisierung von Photovoltaik-Dachanlagen. Beratungsansatz mit entsprechenden Lösungen für die effiziente Nutzung des gewonnenen Solarstroms – alltagstauglich und mit Rundumblick.



Hauptsitz
ENERIBA GmbH
Mettlenstrasse 6b
CH-8472 Seuzach

Region Nord-West-Schweiz
ENERIBA NWS GmbH
Eihornstrasse 3
CH-4313 Möhlin

WWW.ENERIBA.COM

Vorwort des Präsidenten



Liebe Freunde des Akkordeon Orchesters Winterthur

Es ist noch nicht lange her, seit Sie die Frühlingsausgabe der Pausä-Zyting in der Hand hatten. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Vieles ereignete sich.

Wir hatten am Eidgenössischen Akkordeon Musikfest in Disentis teilgenommen. Es war ein sehr gelungener Anlass. Die Organisation der Veranstaltung war super. Ein Verein, der mit 13 Mitgliedern so etwas auf die Beine stellt mit Unterstützung der ganzen Region ist genial. Ihnen gehört ein grosses Kompliment! Musikalisch wurde auch der eine oder andere Leckerbissen mit dem Akkordeon serviert. Ich möchte noch nicht allzu viel verraten, lesen die den ausführlichen Bericht im Heft! Vorab nur: wir haben ein **sehr Gut** erspielt.

Vor den Sommerferien durften wir unser Ständliprogramm bei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen aufführen und unsere Zuhörer damit begeistern.

Wir hatten die Sommerferien verdient. Ich denke, Sie auch! Ich hoffe sie konnten einige schöne Tage, Wochen oder Monate geniessen und sich mit Sonne und Wärme auftanken. So kann man an den kommenden nebligen und kalten Tagen entspannt entgegensehen.

Nach den Sommerferien ist Dorfzeit. Auch beim AOWI. Wir hatten bei optimalen Bedingungen wieder einen Stand an der Seemer Dorfet. Wir boten Pilze im Bier-teig, Hot Dog, Getränke, Kaffee und Kuchen an. So ein Anlass stärkt das Vereinsleben und die Vereinskasse!

Am 26. November können Sie wieder mit Musik und Humor Ihr Herz erwärmen. Unser Jahreskonzert findet im ref. Kirchgemeindehaus in Töss statt.

Ich freue mich Sie dort begrüessen zu dürfen und wünsche Ihnen einen schöne Herbst- und Vorweihnachtszeit!

Mit musikalischen Grüssen
Ihr Präsident
Christoph Richi



Angst Schreinerarbeiten

• **türen** • **innenausbau** • **planungen**

Angst GmbH

Schreinerarbeiten

Schaffhausenstrasse 108a
8412 Aesch (Neftenbach)



Fon: 052 315 46 89

Fax: 052 315 46 07

mail: ba@angst-gmbh.ch

http: www.angst-gmbh.ch



SONDERER
Optik



Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen

Stationsstrasse 50
8472 Seuzach
Tel: 052 335 33 95
www.optiksonderer.ch

Öffnungszeiten:

Di - Fr 09.00-12.00 und 13.30-19.00 Uhr

Sa. 09.00-15.00 Uhr durchgehend

So. & Mo. Geschlossen

Eidgenössisches Akkordeonmusikfest in Disentis vom 3. – 5. Juni 2016

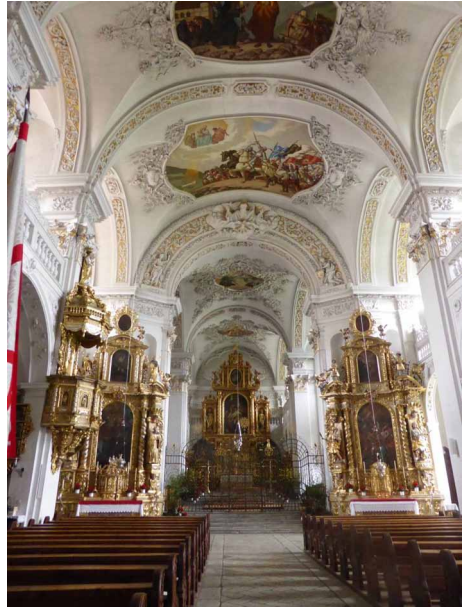
(Bericht: Cornelia Tönz)

Endlich war es soweit. Wir, das Akkordeon Orchester Winterthur, traf sich am 3. Juni 2016 auf dem Parkplatz der Firma Zimmer Biomet. Trotz Wegbeschreibung hatten wir Mühe unseren Treffpunkt zu finden. Auch unser gemieteter Bus tat sich schwer. Wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, dass wir nicht einen kleinen Bus mit Anhänger als Transportmittel hatten sondern einen richtig grossen Reisecar der Firma Moser aus Flaach. Was für ein Luxus, so konnten wir unser Gepäck sowie die Instrumente am selben Ort verfrachten. Mit von der Partie waren auch einige AOWI – Fans sowie unser Fahnenträger Sepp Angst.

Mit einer halben Stunde Verspätung ging es über St. Gallen Richtung Disentis. Der Vorstand hat für uns hungrigen Spieler Sandwiches organisiert. Wie waren wir froh über diese Verpflegung.

Um etwa 21.00 Uhr trafen wir in Disentis ein. Nach längerer Suche und diversen Wendemanövern fanden wir das Instrumentendepot, wo wir unsere Instrumente ausladen konnten. Anschliessend fuhren wir weiter nach Sedrun. Wir kamen um 22.30 Uhr in unserer Unterkunft an. Es war ein Haus mit 50 Betten. So konnten wir es uns gemütlich machen. Leider blieb uns nicht viel Zeit um grosse Sprünge zu unternehmen und auszuschlafen, da wir am nächsten Morgen schon um 8.45 Uhr in Disentis im Einspiellokal sein mussten. Es hiess 5.30 Uhr Tagwache, frisch und schön machen. Ab 6.30 Uhr gab es ein tolles Frühstück mit frischem Brot, Gipfeli, Obst, Joghurt, Käse, Marmelade, Butter und feinem heissen Kaffee.

Frisch gestärkt fuhren wir mit dem Shuttle, welcher von den Organisatoren in Disentis für uns aufgeboten wurde zum Instrumentendepot welches auch das Einspiellokal war. Von einer netten Dame aus dem Dorf wurden wir empfangen und an die verschiedenen Orte begleitet. Pünktlich um 9.30 Uhr waren wir in der Kirche Baselgia s. Gions spielbereit um unser Selbstwahlstück „Spirit of Life“ von Johan Nijs sowie unser Pflichtstück „Fantasy in Concert“ von Renato Bui vorzutragen. Dirigiert wurden wir von unserer langjährigen Dirigentin Theresia Stuker, untermalt wurden die beiden Stücke vom Schlagzeuger Jürg Egli. Nachdem der letzte Ton unserer Stücke verklungen war fiel die Last von unseren Schultern und wir atmeten erleichtert auf. Wir haben unser Bestes gegeben, nun konnten wir nur hoffen, dass wir die Jury überzeugt hatten.



Wir hatten das Glück, in dieser wunderschönen Kirche unsere Wettspielstücke der Jury vorzuspielen.

Anschliessend brachten wir unsere Instrumente zurück ins Depot, denn ein Foto-termin stand noch auf dem Programm. Wir wurden wie die Marionetten aufgestellt und umplatziert bis es dem Fotografen passte wie wir standen. Nun hoffen wir hier auch auf ein tolles Foto von unserem Verein.

Endlich frei! Nun hatten wir bis am Sonntag um 15.30 Uhr Zeit zu unserer freien Verfügung. In Grüppchen brach man zu den verschiedenen Orten auf um andere Vereine spielen zu hören, traf sich dann wieder zum Kaffee oder einem feinen Apérol – Spritz. Um 17.30 Uhr hiess es Treffpunkt zum Abendessen in der Freizeitanlage. Danach war wieder Zeit zur freien Verfügung. Einige Mitglieder entschieden sich für das Rahmenprogramm in der Festhalle. Geboten wurden diverse gesangliche Einlagen sowie afrikanische Tanz- und Trommelkünstler. Den Rest des Abends bestritten bis in die frühen Morgenstunden die Grabenland Buam aus Österreich.



Einer fing an...



...kurze Zeit später standen alle auf den Festbänken. Die Stimmung war super!!

Die anderen AOWI- Mitglieder entschieden sich für ein Konzert im Saal der Klosterkirche Disentis mit dem Landesjugend-Akkordeon-Orchester Nordrhein-Westfalen. Beide Anlässe bleiben in guter Erinnerung.

Wir haben zudem ausgerechnet wie viele Kilometer wir am Samstag ungefähr gelaufen sind. Es waren etwa 15'000 Schritte welche eine ungefähre Distanz von 10 Kilometern ergibt. Da sieht man wie fit Akkordeonspieler hält.

Nachdem wir am Sonntag etwas länger schlafen konnten gab es erneut ein tolles und fein schmeckendes Frühstück. Dann hiess es zusammenpacken und alles in den bestellten Shuttle laden, denn unser Gepäck durften wir im Instrumentendepot lagern. Morgens war dann noch Zeit um an diversen Orten Wettspiele zu hören, andere Vereinsmitglieder fuhren mit der Gondel in die Höhe.

Unseren Fahnenträger bekamen wir den ganzen Tag nicht zu sehen. Er hatte an verschiedenen Festakten mitzuwirken und machte sich mit dem Terminplan im Kopf alleine auf die Piste.

Innerlich angespannt warteten wir bis es 15.30 Uhr wurde, denn nun begann die Rangverkündigung. Aufgeregt warteten wir auf unser Ergebnis welches dann lautete:

AKKORDEON ORCHESTER WINTERTHUR PRÄDIKAT „SEHR GUT“.

Die Juroren bewerteten unser Selbstwahlstück mit 40.5 Punkten, das Pflichtstück mit 42.1 Punkten. Dies ergab einen Durchschnitt von 41.3 Punkten und somit die Wertung „sehr gut“.



Endlich ist es bekannt. Mit einem „Sehr gut“ machen wir uns glücklich auf die Heimfahrt.

Damit war der offizielle Teil des 17. Fiasta federala d'acordeon 2016 in Disentis beendet. Zufrieden und schon etwas müde ging es mit dem Car, welcher von Herrn Brandenberger souverän chauffiert wurde, heimwärts. Aber natürlich nicht direkt. Es gab noch einen Zwischenhalt in Illanz, dort kehrten wir im Restaurant Lukmanier ein um uns für die Heimfahrt zu stärken. Es wurden Pizzen, Steaks, Teigwaren oder Salate bestellt. Satt und zufrieden stiegen wir nach dem Essen in unseren Car und liessen uns nach Hause chauffieren.

Es waren tolle Tage in Disentis. Den Organisatoren dieses Anlasses ein herzliches Dankeschön. Für unseren Verein hat sich das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und man lernte die Mitspieler wieder einmal mehr besser kennen. Dem Fahnenträger Sepp Angst ganz herzlichen Dank für seinen tollen Einsatz. Unserem Fanclub vielen Dank für die Begleitung und Unterstützung. Dem Vorstand auch ein liebes Dankeschön für die Vorbereitungen zu diesem Anlass. Unserer Dirigentin vielen Dank für ihre Nerven beim Einstudieren der beiden Stücke. Meinen Mitspielern und Mitspielerinnen vielen Dank für das genaue Spielen und Einsetzen. Danke sagen möchte ich auch dem Schlagzeuger Jürg Egli für den Einsatz in unserem Orchester.

Nun freuen wir uns auf ein Neues, wir wissen nur, dass das nächste Eidgenössische Fest in der Westschweiz stattfinden wird. Lassen wir uns überraschen.

Grillplausch bei Rosmarie und Ludwig Slemenjak am 08. Juli 2016

(Bericht: Katrin Vogt)

An einem sommerlichen Freitagabend durften wir unser Repertoire im Hof der Wohnliegenschaft vortragen. Unsere Gäste haben es sich in unserer Nähe oder auf den Balkonen gemütlich gemacht und lauschten der Musik.

Gespielt wurden unter anderem die Stücke: Latin American, Peter Kraus Medley oder Rund um den Säntis und bot allen Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm.

Dieses Konzert machte den Auftakt zu einer ganz besonderen Konzertreihe. An diesem und den folgenden Auftritten spielten wir ohne Dirigentin, die aus gesundheitlichen Gründen abwesend war. Wir wünschen gute Genesung!

Nach dem Konzert durften wir auch dieses Jahr wieder die Gastfreundschaft von Rosmarie und Ludwig Slemenjak genießen. Dieses Mal konnten wir den Komfort des ganz neu ausgestatteten Gemeinschaftsraums in vollen Zügen genießen.



Gut gelaunt, und bei schönstem Wetter durften wir bei Rosmarie Slemenjak unser Repertoire spielen.



Da wir ohne Theresia spielen musste, waren wir froh über Schlagzeug und Bass.

Frühschoppenkonzert im Rest. Brückenwaage in Thalheim

(Bericht: Regine Weyermann)

Am Sonntag dem 10. Juli 2016 stand ein Platzkonzert im Restaurant Brückenwaage in Thalheim a. d. Thur auf dem Programm. Der Wettergott stand auf der Seite des AOWI. Strahlend blauer Himmel am Morgen, so bestand kein Zweifel dass dieser Anlass durchgeführt werden konnte.

Pünktlich um halb elf waren alle hinter dem Restaurant versammelt. Unter den Bäumen schön am Schatten, richteten wir uns ein und stellten nach einem Soundcheck fest, dass es sehr gut tönte für draussen.

Da Theresia unsere Dirigentin an der Schulter operiert wurde und daher leider nicht anwesend sein konnte, managte Beat Keller zusammen mit Jürg Egli dem Schlagzeuger die Einsätze. Währenddessen hatten sich einige Zuschauer eingefunden und liessen sich vom Wirt kulinarisch verwöhnen. Auch einige Kollegen vom AO Schaffhausen hatten sich eingefunden, was uns besonders freute.

Punkt 11 Uhr eröffnete das AOWI das Konzert mit dem Marsch „Wir grüssen mit Musik,“. Weiter ging es mit dem Peter Kraus Medley und „Latin American Evergreens“. In der Mitte genehmigten wir uns eine Pause um unseren Durst zu stillen.



Sonntagmorgen 11.00 Uhr: Unter der grossen Linde im Restaurant Brückenwaage spielten wir zur Freude der Gäste unser Ständeli-Repertoire.

Jürg und Beat hatten dies überaus im Griff mit dem anzählen und den verschiedenen Tempos. Nach der kleinen Stärkung stand „Rund um de Säntis“ auf dem Programm. Statt seiner Handorgel, griff Noldi zum Becken und einem Fünfliber. Gekonnt setzte er den Taler in Bewegung, der bis zum Schluss des Stückes nie hinaus kullerte. Richtig urchig tönte es, dann erst recht als Christoph das Stück mit einem kräftigen Juchzer beendete, was dem Publikum sehr gefiel. Taler-

schwingen hatten wir vor ein paar Jahren an einer Clubreise im Appenzellerland gelernt. Diejenigen die nicht Singen wollten, lernten Talerschwingen und die anderen Jodeln.



Noldi hat das Taler-Schwingen im Griff...

Mit dem Marsch „Bellinzona“ beendeten wir das gelungene Konzert, bei welchem das Publikum kräftig mitklatschte. Auch die Zugabe „Atemlos“ vermochte sehr zu gefallen. Alle waren sehr glücklich über das überaus gelungene Konzert.

Gemütlich verpflegten wir uns, nachdem alles wieder eingepackt war, mit den vom Wirt angebotenen feinen Grilladen und Salaten. Niemand hatte es eilig wieder nach Hause zu kommen. Man genoss es gemütlich zusammen zu sitzen und uns verwöhnen zu lassen. Nur schade dass Theresia nicht dabei war. Wir waren aber in Gedanken bei Ihr. Man beschloss das Restaurant Brückenwaage in Thalheim wieder in Betracht zu ziehen für ein Konzert!

Wohltätigkeitskonzert vom 12. Juli 2016 in der Stiftung Brühlgut

(Bericht: Regine Weyermann)

Das Wohltätigkeitskonzert in der Stiftung Brühlgut ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden fürs AOWI. Dieses Jahr ein bisschen später, wegen dem Eidgenössischen Musikfest in Disentis im Juni.

Nach und nach fanden sich einige Zuschauer ein. Es ist Jahr für Jahr immer wieder eine Freude für uns Spieler dort zu musizieren. Die Freude und die Begeisterung für die Musik die die Beeinträchtigten zeigen ist immer wieder sehr erfreu-

lich. Auch diesmal standen die Rhythmusinstrumente von Theresia zur Verfügung. Es war aber verglichen zu anderen Jahren etwas schwieriger diese an den „Mann“ oder an die „Frau“ zu bringen. Mutig schnappten sich dann schlussendlich einige ein solches um uns tatkräftig zu unterstützen. Sei es bei den diversen Tangos oder Märschen oder bei anderen Stücken. Es ist immer wieder erstaunlich was für ein gutes Musikgehör und Rhythmusgefühl viele haben, und ohne Hemmungen im Takt mitmachen.

Nur ein Mann fehlte dieses Jahr, der uns in anderen Jahren gekonnt dirigierte, das war schade.

Auch an diesem Konzert war Theresia leider nicht dabei, so gaben Beat Keller und Jürg Egli den Rhythmus an.

Am Schluss offerierte uns die Stiftung noch feine Sandwiches, Käsespiessli und Getränke. Ein Insasse griff dann noch zu seiner Mundharmonika und spielte uns ein Stück vor, das mit grossem Applaus quittiert wurde.

Foxtrail in St. Gallen am 18. September 2016

(Bericht: Margrit Fluck)

Katrin Vogt hat für uns eine weitere tolle Vereinsreise organisiert. Für viele von uns Aowilern war die Teilnahme an einem Foxtrail Premiere. Um nicht in eine Unterzuckerung während der 2½-stündigen Fuchssuche zu fallen, begannen wir im Stars and Stripes in St. Gallen mit einem reichhaltigen Brunch.



Ein Gruppenfoto auf dem roten Raiffeisenplatz in St. Gallen



Während 2 Stunden durften wir den amerikanischen Brunch genießen. Es gab alles vom Zmorge übers Zmittag bis zum Dessert.

Gestärkt und mit viel Elan starteten wir in zwei Gruppen unsere Erkundungstour. Die eine Gruppe wählte den Gallus-Trail, der durch das wunderschöne Gebiet der drei Weiher und in die Altstadt führte, die andere wählte den Vedian-Trail, der ihnen die verschwundenen Waldabschnitte zeigte. Ziel war, durch Suchen, Deuten und Zusammenführen verschiedener Hinweise ans Ziel zu geraten.



FOXTRAIL
Play with the city.

Weg: **Gallus**
Posten: **14**

1 Zahnstocher von hier mitnehmen und dann geht's im Gegenzueigersinn **auf dem Weg hinter** das bereits von hier sichtbare Kloster einer geschlossenen Ordensgemeinschaft von 15 Kapuzinerinnen.

Dort hinten, genau beim markanten Baum am rechten Wegrand seht ihr eine Fuchspote am Geländer. An dieser Stelle werden Euch die **StU Posten 15** inspirieren.

Bleibt bitte auf dem Weg und respektiert das Bedürfnis der Kapuzinerinnen nach Ruhe und Besinnlichkeit.

Es gibt keinen Posten in der Kirche aber sie steht Euch offen für ein paar stille Minuten der Besinnung falls Ihr Lust dazu habt.

www.foxtrail.ch

Parcours: **Gallus**

Posten **17**

Abstrakte Gedanken sind nun gefragt: Auf dem Weg weiter beginnt bald eine wunderschöne „Wasserwurst“, welche an drei Stellen wie mit einem Bindfaden abgeunden ist. Bindfäden und Haut sind Wege.

Wir (auch Frauen und Kinder) treffen uns für eine kurze Schwimrunde in 4. Weiher, genau in der Umkleidekabine beim dritten Bindfaden (Zugang direkt oder ev. von der Wasserseite - immer aber mit dem Code aus dem Eierkasten).

FOXTRAIL
Wanderwege entdecken & genießen



Nur durch solche Hinweise kam man zum Ziel.

So waren zum Beispiel die kniffligen Posten in einer Scheiterbeige versteckt oder eine Botschaft war in ein Brötchen eingebacken. Diverse Codes mussten zu einer Telefon-Nummer zusammengereimt werden oder mit einem Fernrohr musste ein weiterer Anhaltspunkt gesucht werden. Der feine Nieselregen der uns auf diesem unterhaltsamen Trail begleitete, hielt unsere Gedanken frisch und unsere Haut wurde mit angenehmer Feuchtigkeit versorgt. Am Ziel angekommen, wurde von der Gruppe ein Foto geschossen das auf www.foxtrail.ch hochgeladen werden kann.

Im Kulturzentrum Lokremise warteten die beiden Gruppen aufeinander und löschten den Durst mit einem kühlen Bier oder einem besonders grossen Schluck Wasser und stillten den kleinen Hunger mit einem von Katrin offerierten „Plättli“. Wir hatten wieder viel zu lachen und auch Zeit, miteinander über Ferienerlebnisse und Familiengeschichten zu plaudern, was in den intensiven Orchesterproben manchmal etwas zu kurz kommt.



Die gelungene Vereinsreise geht wieder einmal dem Ende entgegen. Bevor wir uns auf den Heimweg begaben, durften wir noch ein „kaltes Plättli“, gespendet von Katrin, geniessen.

Danke Katrin, du hast genau ins Schwarze getroffen mit der Wahl dieses Ausflugs! Geist, Körper und Geselligkeit kamen auf ihre Rechnung.

Sponsoring

Wir freuen uns, Ihnen in der heutigen Ausgabe der Pausä-Zytig folgende Noten zur Unterstützung unseres Orchesters anzubieten.

Titel		Kosten
Just a Gigolo	arr. Peter A. Stricker	SFr. 82.00
Tanz in der Taiga	Manfred Probst	SFr. 56.00
Brasilia (Potpourri)	arr. Willi Mönch	SFr. 61.00

Folgende Notensätze wurden uns im letzten Halbjahr gespendet.

Titel	Sponsoren
I sing a Liad für Di	Peter + Petra Bleisch, Herisau

Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung.

Agenda 2016 / 2017

Freitag:	25.11.16	Hauptprobe für Jahreskonzert
Samstag:	26.11.16	Konzert und Theater im ref. Kirchgemeindehaus Töss
Samstag:	10.12.16	Schlusssock
Freitag:	24.02.17	90. GV im Restaurant Freieck

Musikunterricht

Möchten Sie die Technik im Akkordeonspielen erlernen oder auffrischen? Das Akkordeon Orchester Winterthur empfiehlt Ihnen:

MUSIKSCHULE

Th. Stuker



Für den seriösen Musikunterricht

- Akkordeon
- Keyboard
- Gitarre

*Theresia Stuker
Gartenweg 8
8252 Schlatt*

*Tel. 052 336 15 58
E-Mail: the_stuk@bluewin.ch*

ZWIWO AG
ELEKTROANLAGEN

Neftenbach
052 304 44 30

Winterthur
052 222 59 49

Nürensdorf
044 836 53 46

Impressum

Redaktion: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen
Tel. 052 301 42 66, E-mail: iris.keller-hess@bluewin.ch

Gestaltung + Satz: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen

Präsident: Christoph Richi, Salstrasse 90, 8400 Winterthur

Dirigentin: Theresia Stuker, Gartenweg 8, 8252 Schlatt

Druck: Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, 8750 Glarus

Auflage: 130 Exemplare

Internet: www.aowi.ch

Mitgliedschaft: Aktivmitglieder: Fr. 230.00 / Jahr
Jugendliche bis Ende Lehre und
in Ausbildung Stehende: Fr. 45.00 / Jahr
Passivmitglieder: Fr. 25.00 / Jahr

Passivmitgliedschaft

Gerne möchte ich das Akkordeon Orchester Winterthur mit einer Passivmitgliedschaft unterstützen. **Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 25.00.**

Name / Vorname

Strasse

Plz / Ort

Datum / Unterschrift

Bitte geben Sie diesen Talon einem Mitglied oder senden Sie diesen an die Aktuarin, Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen. Sie können sich jedoch auch über unsere Homepage www.aowi.ch direkt registrieren lassen.

Herzlichen Dank.